

# Feda 2011

Reisebericht zu unserem Norwegenurlaub 2011 in Feda vom 2.4.-9.4.2011

Wir waren im Haus 52/1 von Borks untergebracht  
Eins vorweg ein super Haus mit klasse Dieselkutter der sparsam ist dafür fehlt ihm ein bisschen Spritzigkeit.

Ich bezeichne es mal als Vater-Sohn Tour ;)

Teilnehmer: Fotograf Bernd(Bezet), v.r. Bernd's Sohn Jürgen, Kai (Uwe's Sohn), meine Wenigkeit, mein Vater Dieter (Maiköhler) und Uwe



So und los geht's. Abfahrt zu Hause war für uns 2:30Uhr da hatte Bernd schon die restlichen eingesammelt und auf in Richtung Dänemark. Wie das Bild schon zeigt pünktliche Ankunft an der Fähre, leider wurde diese umgebucht sodass wir über Larvik mussten. Dadurch zog sich die Anfahrt gefühlt eeeewig hin aber kann man ja nicht ändern.

Ein kurzer Eindruck wie es in der Landschaft aussah als wir angekommen sind



Ist halt doch länger Winter an unserem Reiseziel ;)

Am Haus angekommen trafen wir uns mit Frank um die Übergabe zu erledigen. Die Bootseinweisung wurde sehr kurz, da wir den Kutter schon vom letzten Haus kennen.

Danach ausladen alles verstauen nen erstes Urlaubsbierchen und ab in die Falle schließlich wollten wir am nächsten Tag zum Angeln ;)

Tag 2:

Dieser empfing uns wettertechnisch eigentlich nicht schlecht aber die Sicht Ohh weia



Blick vom Balkon über die Feda

Also gut erstmal frühstücken, Angelsachen klar machen und dann sehen wir weiter.

Natürlich hatte der Nebel sich noch nicht verzogen aber alle waren heiß wie Frittenfett :D

Also auf zur Fabrik erstmal mit der Spinnrute wenigstens schonmal nen Fisch an den Haken kriegen was auch bei allen geklappt hat.

Zum Mittagessen sind wir wieder zur Wohnung zurück was gegessen und dann ging es raus auf den Fjord.

Naja was soll man sagen Fisch gesucht nicht gefunden viel Süßwasser im Fjord naja ziemlich schlechte Bedingungen halt aber da mussten wir durch.

Tag 3:

Dieser Tag begrüßte uns mit super Wetter. Also entschieden wir uns mal etwas weiter raus zu fahren.



Sicht vom offenen Meer auf den Fjord mit Leuchtturm

Leider haben wir die Fische an diesem Tag auch nicht wirklich gefunden und das obwohl wir fast bis zum Fußballfeld waren.

Kleine Köhler ein paar Wittlinge und ein untermaßiger Dorsch naja nicht so die super Ausbeute.

Tag 4:



Das Wetter vom Vortag hat leider nicht gehalten wie man sehen kann.  
Es windete und goss wie aus Eimern also Abbruch.

Dann sind wir nach Flekke gefahren ein bisschen einkaufen.  
Abends hatte es aufgehört mit regnen also entschlossen wir uns doch noch  
einmal raus zu fahren.

Das Echolot war zwar voll mit Fisch im Mittelwasser aber beißen wollte keiner.  
(ich weiß das Echolote gern lügen :D )

Ich war an diesem Tag der Glückliche der uns entschneidern konnte mit einem  
Köhler von dem ich nicht einmal den Biss bemerkt habe.

So viel Süßwassereinfluss kann nicht gut sein bei Meeresfischen →